

Woche des Gehirns 2017

Öffentliche Veranstaltungen

13. bis 17. März 2017

Grosser Hörsaal des ZLF

Hebelstrasse 20

Universitätsspital Basel

Freilichtausstellung:

Bilder aus der Hirnforschung

Petersplatz, Basel

www.neuronetwork.unibas.ch

Eintritt frei

Begleitausstellung:

Interaktiver Blick ins Gehirn

Anatomisches Museum Basel

Öffentliche Veranstaltungen

Montag, 13. bis Freitag, 17. März 2017, Grosser Hörsaal des Zentrums für Lehre und Forschung (ZLF) des Universitätsspitals Basel, Hebelstrasse 20, Basel

Neuronale Netzwerke im Gehirn: neuste Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung

Montag, 13. März, 19.30 Uhr

Let's move – Wie die Netzwerke des Gehirns unsere Bewegung steuern

Prof. Dr. phil. nat. Silvia Arber, Biozentrum der Universität Basel und Friedrich Miescher Institut für Biomedizinische Forschung (FMI), Basel

Keine Panik – Wie das Gehirn lernt, die Angst zu kontrollieren

Prof. Dr. phil. nat. Andreas Lüthi, Friedrich Miescher Institut für Biomedizinische Forschung (FMI), Basel

«Mein liebes Gehirn, ich ...» – Podiums- und Publikumsgespräch zur Wahrnehmung unserer Hirnleistungen

Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr

Moderation: Roger Ehret, Publizist und Gesprächsleiter

Verena Thürkauf und Marc Uebelmann waren in Basel als pulsfuehler.ch unterwegs und haben interessierte Passanten um spontane Mitteilungen an ihr Gehirn gebeten – und diese Kurzbriefe danach ausgewertet. Welche Erfahrungen hat das Künstlerduo dabei gemacht? Was schreiben Menschen ihrem Hirn? Und was sagen Fachleute verschiedener Disziplinen dazu?

Mit pulsfuehler.ch: Verena Thürkauf und Marc Uebelmann.

Mit dem Historiker: Prof. Dr. phil. Erik Petry, Zentrum für Jüdische Studien, Departement Geschichte, Universität Basel **und den Neurobiologen:**

Prof. Dr. sc. nat. ETH Georg Keller, Friedrich Miescher Institut für Biomedizinische Forschung, Basel und Prof. Dr. sc. nat. ETH Nicole Schaeren-Wiemers, Neurobiologie, Departement Biomedizin, Universitätsspital Basel

Phobien verstehen und behandeln – Erkenntnisse aus Psychotherapieforschung und Neurowissenschaften

Mittwoch, 15. März, 19.30 Uhr

Zukunftstechnologie Virtuelle Realität: Wie neue Technologien die Therapie von Phobien erleichtern

Dr. phil. Dorothee Bentz, Universitäre Psychiatrische Kliniken, UPK, Basel

Stresshormon gegen Phobien? Wie neurowissenschaftliche Erkenntnisse neue Impulse für die Behandlung liefern können

Prof. Dr. med. Dominique de Quervain, Departement Kognitive Neurowissenschaften, Fakultät für Psychologie, Universität Basel

Am Donnerstag 16. März, 13.00 – 16.00 Uhr besteht die Möglichkeit, die Virtuelle Realität Technologie näher kennenzulernen und selbst in ein virtuelles Szenario einzutauchen (4 Personen pro Termin: 13.00, 13.30, 14.00, 14.30, 15.00, 15.30 Uhr). **Ort:** Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Wilhelm Klein-Strasse 27, 4056 Basel, Zentralgebäude, 2. Stock
Anmeldung: dorothee.bentz@upkbs.ch oder Tel. 061 325 59 28

Schicksal Hirnschlag? Aktuelles zu Ursachen, Erkennung und Behandlung des Schlaganfalls

Donnerstag, 16. März, 19.30 Uhr

Moderation: Prof. Dr. med. Christoph Stippich, Abteilungsleiter Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie und Präsident des Clinical Neuroscience-Network, Universitätsspital Basel

Das Hirnschlagzentrum des Unispitals Basel

Prof. Dr. med. Philippe Lyrer, Leiter Stroke-Center, Universitätsspital Basel (USB)

Epidemiologie und medikamentöse Akuttherapie des Hirnschlags

Prof. Dr. med. Leo Bonati, Neurologie, USB

Bildgebende Diagnostik und Therapie des Hirnschlags

Prof. Dr. med. Christoph Stippich, Leiter Neuroradiologie, USB

Neurochirurgische Massnahmen beim Hirnschlag

Prof. Dr. med. Raphael Guzman, Neurochirurgie, USB

Die Rolle des Notfallarztes bei der Erstversorgung des Hirnschlags

Prof. Dr. med. Roland Bingisser, Leiter Notfallmedizin, USB

Nachsorge, Rehabilitation und Sekundärprophylaxe des Hirnschlags

Prof. Dr. med. Stefan Engelter und PD Dr. med. Nils Peters, Neurologie, USB

Hilfe, das Gedächtnis lässt nach! Ist es Alzheimer?

Freitag, 17. März, 19.30 Uhr

Einführung: Prof. Dr. phil. Andreas U. Monsch, Abteilungsleiter Memory Clinic, Universitäre Altersmedizin, Felix Platter-Spital, Basel

Theaterensemble «Hirntheater»

Leitung und Moderation Franziska von Arb, www.hirntheater.ch

Das Hirntheater spielt eine Szene, in der sichtbar wird, wie sich Hirnleistungsveränderungen im Alltag zeigen und erarbeitet in Interaktion mit dem Publikum Möglichkeiten, wie Betroffene bzw. Angehörige damit umgehen können.

Weitere Themen des Abends:

Prävention, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten von Hirnleistungsveränderungen, Fahrtauglichkeit, Heimeintritt und Lebensplanung einer betroffenen Person.



h i r n t h e a t e r

Weitere Veranstaltungen

Begleitausstellung:

Interaktiver Blick ins Gehirn

So 12. und 19. März:

10.00 – 16.00 Uhr

Mo bis Fr 14.00 – 17.00 Uhr

Sa geschlossen

Öffentliche Führungen:

So 12. und 19. März um 11.00 Uhr,

Di bis Fr 15.00 Uhr

Teilnehmerzahl begrenzt,

Voranmeldung möglich

Gruppenführungen: nach Vereinbarung

Tel. 061 207 35 35

www.anatomie.unibas.ch/museum

Anatomisches Museum Basel,

Pestalozzistrasse 20, 4056 Basel

12. bis 19. März

<< Mein liebes Gehirn, ich ... >>

Die Karten und eine Zusammenfassung der **pulsfuehler.ch-Aktion** sind während der Woche des Gehirns jeweils abends ausgestellt.

Foyer des Zentrums für Lehre und Forschung (ZLF)

Montag, 13. bis Freitag, 17. März, 18.30 – 21.30



Faszination Gehirn: Bilder aus der aktuellen Hirnforschung in Basel

Das Neuroscience Network Basel stellt sich vor.

Vernissage: Montag, 13. März, 16.30 – 17.30 Uhr

Sie sind alle herzlich willkommen!

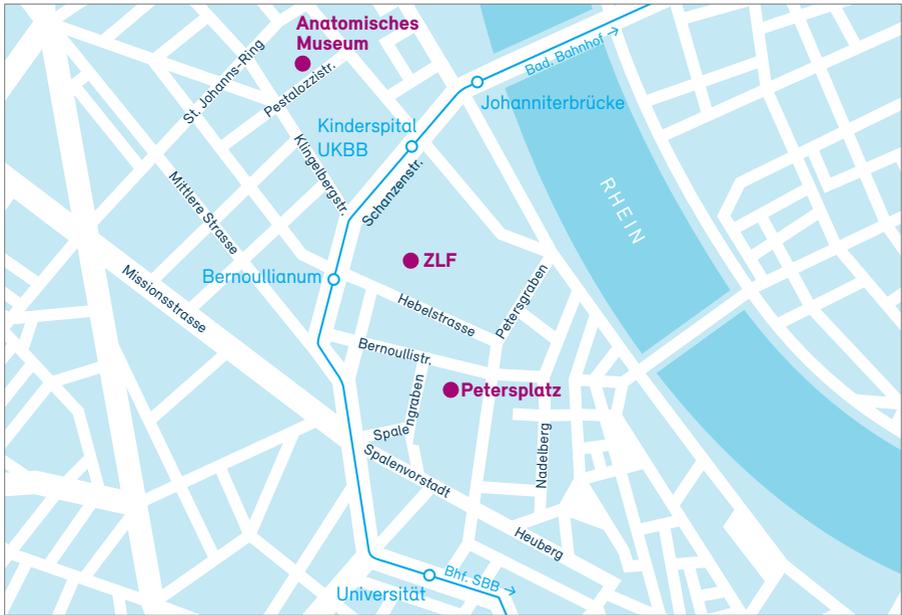
Freilichtausstellung auf dem Petersplatz, Basel

Montag, 13. bis Sonntag, 26. März



Organisation

Neuroscience Network Basel, Dr. Catherine Alioth und Dr. Simone Grumbacher, Birmannsgasse 8, 4055 Basel, Tel. 061 207 02 20, Mail: neuro@unibas.ch, www.neuronetwork.unibas.ch/brainweek17



—○— Buslinie 30

Mit freundlicher Unterstützung:



Basler Zeitung



Freiwillige Akademische Gesellschaft Basel



ALZHEIMER FORSCHUNG SCHWEIZ AFS



Dr.h.c. Emile Dreyfus-Stiftung
Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung
Von privaten Sponsoren

